



Themendienst

Desertifikation / Desertification

Stand: 01.11.2011

giz

Themendienst

Desertifikation / Desertification

1. Einleitung

Der Begriff **Desertifikation** (= wüst machen), im englischen Sprachgebrauch **Desertification**, ist dem lateinischen „desertus facere“ (desertus = öde, wüst; facere = machen) entnommen. Er verweist somit auf einen Vorgang, in dem das anthropogene Element, also der Eingriff des Menschen in das natürliche Ökosystem, eine entscheidende Rolle spielt ('man-made-desert'). Darüber hinaus müssen die Auswirkung des Klimas mit seiner hohen Niederschlagsvariabilität, besonders in den Rand- und Subtropen, sowie die Klimafluktuationen und Klimaschwankungen in historischer Zeit bei dem Vorgang der Desertifikation berücksichtigt werden. Der Mensch kann nur etwas zu einer wirklichen „Wüste“ machen, das ökologisch schon im weiteren Grenzbereich von Wüste liegt, zum Beispiel Steppen und Savannen.

Die wesentlichen Ursachen der Desertifikation liegen in einer unangepassten Landnutzung, wie Überweidung, Übernutzung von Böden und Entwaldung. Falsche Bewässerungsmethoden führen zur Versalzung der Böden. Mit dem Rückgang oder dem Verschwinden der schützenden Vegetation sind die Böden der Erosion preisgegeben. Hinzu kommen strukturelle Ursachen: Bevölkerungswachstum, Armut oder schlechte Agrarpolitik lassen den Menschen oft keine Alternative, als immer mehr aus dem Boden herauszuholen oder Land zu bewirtschaften, das für eine intensive Nutzung ungeeignet ist. Heute sind in 70 Prozent aller Trockengebiete Desertifikationserscheinungen festzustellen. Betroffen sind etwa 36 Millionen km², eine Fläche dreieinhalb Mal so groß wie Europa. Es sind besonders die Entwicklungsländer in Afrika, Asien und Südamerika, die unter der Zerstörung von Land und Ressourcen leiden (Bessere Lebensbedingungen durch globales Handeln. BMZ. 2003. S. 5).

In Folge der Dürre und der damit verbundenen Hungerkatastrophe in der afrikanischen Sahelzone gewann Anfang der 1970er Jahre das Problem der Desertifikation immer mehr an Bedeutung. 1977 fand im kenianischen Nairobi die erste „United Nations Conference on Desertification (UNCOD)“ statt, die einen Aktionsplan zur Bekämpfung der Desertifikation (Plan of Action to Combat Desertification, PACD) verabschiedete. Da größere Erfolge jedoch ausblieben, wurde das Thema 1992 auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (United Nations Conference on Environment and Development, UNCED) in Rio de Janeiro erneut aufgegriffen. Ergebnis dieser Konferenz war u.a. das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation (United Nations Convention to Combat Desertification, UNCCD), das nach seiner Verabschiedung 1994 in Paris zwei Jahre später in Kraft trat und bis heute von 191 Staaten unterzeichnet wurde (Wir verlieren an Boden... 2006. GTZ. S. 4-5).

Kernziel der UNCCD ist die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit in den Trockengebieten, um die Ernährung der dort lebenden Menschen sicherzustellen und die Armut zu bekämpfen. Die UNCCD ist somit nicht nur eine Umweltkonvention, sondern ein weiteres entwicklungspolitisches Instrument für die Förderung nachhaltiger Entwicklung.

Als Vertragsstaat hat sich die Bundesregierung zu vermehrten Anstrengungen bei der Unterstützung der Konvention und somit bei der Desertifikationsbekämpfung verpflichtet. Innerhalb der Bundesregierung hat das BMZ die Federführung für die UNCCD und damit auch für die Pflege der Kooperation und den Dialog mit dem UN-Konventionssekretariat übernommen, das in Bonn angesiedelt ist.

2. Ausgewählte Literatur, Links und Institutionen

2.1. Ausgewählte Literatur

Weiterführende und vertiefende Informationen zum Thema **Desertifikation** bietet Ihnen unsere Zusammenstellung ausgewählter Literatur, die Sie auch in unserem Bibliothekskatalog finden.

2010-10981

Opp, Christian: **Es wird wüst auf der Erde.**

In: Politische Ökologie. Munich. 28 (2010) 119. S. 40-42

Aufsatz

Welt/ Desertifikation + Klimawandel + Bodenzerstörung

Vom Winde verweht - was die einen an den romantischen Filmepos erinnert, ist für andere bittere Realität. In vielen Gebieten der Erde breiten sich Wüsten aus, und der Wind verweht Staub und Sand. Die vom Klima angeheizte Desertifikation lässt sich kaum noch verhindern.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - P

2010-09224

Bertram, Mathias; Wende, Norbert: **Climate change adaptation and desertification control - two sides of the same coin.**

In: Rural einundzwanzig (21). Frankfurt a.M.. 44 (2010) 4. S. 37-40

Aufsatz

Desertifikation + Klimawandel

Every year 24 billion tonnes of soil worldwide are lost to desertification, the equivalent of twelve million hectares of arable land. In many parts of the world, the consequences of global warming are accelerating this process - by shortening or shifting the timing of rainy seasons, by triggering extreme events that give rise to erosion, and by raising temperatures, which speeds up the evaporation of the water in the soil. This article makes the case that desertification control and climate change adaptation must be interlinked more effectively.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - R

2010-01651

Ehring, Felix: **Tropfen auf den heißen Sand.** In Tunesien wird das Wasser knapp.

In: Welt-Sichten. Frankfurt a.M.. (2010) 2. S. 38-40

Aufsatz

Tunesien/ Desertifikation + Wasserwirtschaft + Landwirtschaft

Zwei Drittel von Tunesien sind Wüste oder Halbwüste. In vielen Landesteilen wird deutlich, welchen Problemen die Länder des Maghreb in den kommenden Jahren gegenüberstehen: Es regnet unregelmäßiger als früher, überall herrscht Wassermangel. Die Bauern versuchen, sich dem anzupassen, um ihre Heimat auf dem Land nicht verlassen zu müssen.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - W

2010-02987

Migration, environment and climate change. Assessing the evidence. Hrsg.: Laczko, Frank u.a. / International Organization for Migration (IOM). Geneva: IOM 2009. 441 S., bibliogr. Hinw.

Buch

Welt/ Klimawandel + Migration + Migrationspolitik + Umwelt + Umweltzerstörung + Katastrophe + Desertifikation + Dürre + Forschung

Standort Didaktikzentrum Bad Honnef: **EPZ 31**

2010-02029

Scholvin, Sören: **Desertifikation als Sicherheitsrisiko?**.

In: GIGA Focus Global. Hamburg. (2009) 5. S. 1-8

Aufsatz

Desertifikation + Klimawandel + Landwirtschaft | Vulnerabilität

Bei einem Degradationsgrad der Trockengebiete der Erde von 10-20% und 250 Millionen betroffenen Menschen ist Desertifikation zweifellos eines der größten gegenwärtigen Umweltprobleme. Mit ihr geht vor allem für die Landwirtschaft ein erheblicher Ertragsverlust einher.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - G

2009-10357

Ensor, Jonathan; Berger, Rachel: **Understanding climate change adaptation.**

Lessons from community-based approaches. Rugby: Practical Action Publ. 2009. VIII+192 S., Bibliogr. S. 179-183

Buch

Entwicklungsländer/ Klimawandel + Klimapolitik + Bodenzerstörung + Überschwemmung + Dürre + Risiko + Nomadismus + Wasserversorgung

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

I F - 1175

2009-05271

Sörensen, Levke: **Desertifikation - eine globale Herausforderung.**

In: Praxis Geographie. Braunschweig. 39 (2009) 6. S. 4-9

Aufsatz

Welt/ Desertifikation + Klimawandel + Ernährungssicherung + Umweltzerstörung

Die Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD) definiert diese als „Landverödung in ariden, semiariden und subhumiden Gebieten infolge verschiedener Faktoren, einschließlich Klimaschwankungen und menschlicher Tätigkeiten“.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - P

2009-04437

Lernen, Wüstenbildung zu bekämpfen. Lehrmaterialsammlung zur Wüstenbildung. Leitfaden für Lehrer. / United Nations Convention to Combat Desertification (UNCCD) u.a. Bonn: UNCCD o.J. (um 2009)

CD-ROM

Deutschland BR/ Entwicklungspolitische Bildung, Lehrmittel + Desertifikation

Inhalt der CD-ROM: 1. Leitfaden für Lehrer: Lernen, Wüstenbildung zu bekämpfen. 2. Zusammenstellung von Fallstudien: Bekämpfung von Wüstenbildung trägt Früchte. 3. Cartoon: Die Schule, an der der Zauberbaum wächst. 4. Cartoon: Kein Teppich ist groß genug, um die Wüste darunter zu kehren. 5. Poster: Wüstenbildung in der Welt

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

DB II - 446

2009-03894

Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation in den von Dürre und/oder Desertifikation schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika (Informationsmappe). / United Nations Convention to Combat Desertification (UNCCD). Sekretariat. Bonn: UNCCD o.J. (um 2009) Getr. Pag.,

Buch

UNO, Abkommen + Desertifikation + Umweltzerstörung

Inhalt der Informationsmappe: Die 10-Jahres-Strategie zur Verbesserung der Umsetzung der Konvention (2008-2018), Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation in den von Dürre und/oder Desertifikation schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika, 16 Informationsblätter

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III H - 709/08

2009-03040

Facing global environmental change. Environmental, human, energy, food, health and water security concepts. Hrsg.: Brauch, Hans Günter u.a. Berlin: Springer 2009. XLVIII+1586 S., Kt., Reg., Tab., graph. Darst., Bibliogr. S. 1347-1501

Buch

(Hexagon series on human and environmental security and peace. 4)

Welt/ Klimawandel + Katastrophe + Auswirkung + Menschliche Sicherheit + Welthandel + Insel + Umweltschutz + Nachhaltige Entwicklung + Desertifikation + Migration + Umwelt, Flüchtling + Wasserkonflikt + Fluss + HIV/AIDS + Ressourcenschutz + Extraktive Industrien + Energieversorgung + Sonnenenergie + Erneuerbare Energie + Ernährungssicherung + Gesundheit + Gender

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

I F - 1128

Mensching, Horst G.: **Desertifikation.** Ein weltweites Problem der ökologischen Verwüstung in den Trockengebieten der Erde. / Darmstadt: Wissenschaftl. Buchgesellschaft 1990. XI+170 S., Bild., Kt., Bibliogr. S. 155-165.

Buch

Desertifikation: Geographie + Desertifikation: Ökosystem + Desertifikation: Bewässerung + Bodenzerstörung

Desertifikation, Indikator | Ökoforstwirtschaft

1991-00020

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

I F1 – 223

2.2. Ausgewählte Links

Desertifikation, Landdegradierung und Dürren bedrohen die Lebensgrundlage der Menschen - überall auf der Erde. Daher wird alljährlich am 17. Juni der „**Welttag der Desertifikationsbekämpfung**“ begangen. Die deutsche Webseite wurde 2006 anlässlich des International Year of Deserts and Desertification (IYDD) entwickelt. Seitdem wird sie ständig aktualisiert.

<http://www.desertifikation.de/>

Als ein Netzwerk von Wissenschaftlern und Experten bietet Ihnen **Desert*Net** konkrete Daten und Berichte über wissenschaftliche Projekte und Methoden. Darüber hinaus hält es enge Kontakte zu Wissenschaft und Forschung und fungiert als Verbindungsstelle zwischen internationalen Organisationen und der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

<http://www.desertnet.de/>

Global Mechanism (GM) wurde basierend auf dem Artikel 21 der Konvention zur Desertifikationsbekämpfung der Vereinten Nationen gegründet und nahm 1998 seine Arbeit auf. GM hat sich in den letzten Jahren auf finanzielle Beratungsdienstleistungen in Zusammenarbeit mit großen internationalen Finanzinstituten spezialisiert.

<http://www.global-mechanism.org/>

Das Portal **Properties and Management of Drylands** der FAO und der UNCCD hält umfangreiche Informationen zum Themenbereich Desertifikation und Trockengebiete für Sie bereit.

<http://www.fao.org/ag/aql/agll/drylands/index.htm>

Oasis ist eine globale agrarwirtschaftliche Partnerschaft im Kampf gegen die zunehmende weltweite Wüstenbildung. Oasis betreibt „Forschung für Entwicklung“ und unterstützt damit die Konvention der Vereinten Nationen.

<http://www.oasisglobal.net/>

Das **Land Degradation Assessment in Drylands project (LADA)** wurde 2006 mit dem Ziel gestartet, ökologische, ökonomische, technische und soziale Informationen über die Bodendegradierung in den Trockengebieten der Erde zu sammeln.

<http://www.fao.org/nr/lada/>

Die **Globale Umweltfazilität** (Global Environment Facility, GEF) fördert seit 1991 Projekte in Entwicklungsländern, die dem globalen Umweltschutz zugute kommen. Sie wurde im Vorfeld des Rio-Gipfels auf deutsch-französische Initiative hin gegründet und ist heute der Finanzierungsmechanismus für die Umweltkonventionen zu Biodiversität, Landdegradierung, Klimaschutz und langlebigen organischen Schadstoffen.

<http://www.thegef.org/>

2.3. Ausgewählte Institutionen

Die Konvention zur Desertifikationsbekämpfung der Vereinten Nationen (**UN Convention to Combat Desertification**, kurz: UNCCD) beschreibt Ursachen und Folgen der Desertifikation und bietet Ziele und Schwerpunkte für ein weltweit abgestimmtes Handeln.

<http://www.unccd.int/>

Das **Zentrum für Entwicklung in Trockengebieten** (Drylands Development Centre) des UN-Entwicklungsprogramms UNDP informiert über seine Arbeit zur Erhaltung natürlicher Ressourcen in den Trockengebieten der Erde.

<http://www.undp.org/drylands/>

Der **International Fund for Agricultural Development (IFAD)**, ein spezialisiertes Büro der Vereinten Nationen, wurde 1977 als internationale Finanzinstitution gegründet. Heute widmet sich der IFAD der Bekämpfung ländlicher Armut in Entwicklungsländern.

<http://www.ifad.org/english/desert/index.htm>

Die Seiten des **UNEP Programme on Success Stories in Land Degradation / Desertification Control** der UN-Umweltorganisation dokumentieren erfolgreiche Projekte im Kampf gegen die Bodendegradierung in den Trockengebieten Afrikas und Asiens.

<http://www.unep.org/desertification/successstories/default.htm>

L'Observatoire du Sahara et du Sahel (OSS) ist eine unabhängige internationale Organisation mit Sitz in Tunis, Tunesien. Die Organisation wurde 1992 gegründet, um Frühwarn- und Überwachungssysteme auf dem afrikanischen Kontinent in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährungssicherung und Dürrekatastrophen zu verbessern.

<http://www.oss-online.org/>

Aufgabe des **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** ist die grundsätzliche Konzeptionierung der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland, die auch die Umsetzung demokratischer Prinzipien und der Menschenrechte in den Partnerländern berücksichtigen soll. Die Website des BMZ bietet aktuelle Informationen zur Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland, zu Grundsätzen und Zielen, Themen und Schwerpunkten, Akteuren, Partnerländern und Regionen.

http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/themen/umwelt/boden/index.html

3. Informationen der GIZ zum Thema

Die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)** bündelt seit dem 1. Januar 2011 die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH unter einem Dach.

Effizient, wirksam und partnerorientiert – so unterstützt sie Menschen und Gesellschaften in Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern dabei, eigene Perspektiven zu entwickeln und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Die **GIZ** unterstützt komplexe Reformen und Veränderungsprozesse in Entwicklungs- und Transformationsländern. Einen Themenschwerpunkt bildet die Desertifikationsbekämpfung.

<http://www.gtz.de/de/themen/9852.htm>

http://www.inwent.org/portal/internationale_zusammenarbeit/umwelt/ressourcenschutz/index.php.de

<http://www.ded.de/de/arbeitsfelder/laendliche-entwicklung-und-ressourcenschutz.html>

Kommentiertes Glossar zum Themenbereich Desertifikationsbekämpfung und nachhaltiges Landmanagement. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). 2011.

<http://www.gtz.de/de/dokumente/giz2011-de-en-kommentiertes-glossar-annotated-glossary.pdf>

Konventionsprojekt Desertifikationsbekämpfung (CCD). Daten zur Desertifikation. Themenblatt 1: Global. Themenblatt 2: Afrika. Themenblatt 3: Asien und Ozeanien. Themenblatt 4: Lateinamerika und Karibik. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). 2011.

<http://www2.gtz.de/dokumente/bib-2011/giz2011-0425de-desertifikation-daten.pdf>

Mit Pilzen gegen die Wüste. Mobile Mit neuartigen Pflanzmethoden wird in Marokko gegen Desertifikation gekämpft. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). 2011.

<http://www2.gtz.de/dokumente/bib-2011/giz2011-9001de-developpp-31-nachhaltigkeit-marokko.pdf>

Auf allen Ebenen gegen die Desertifikation. Mit Regierungsberatung und Kooperationsmanagement die UNCCD umsetzen - Erfahrungen aus dem Programm integrierte regionale Entwicklung im Nordosten Brasiliens. Konventionsprojekt Desertifikationsbekämpfung (CCD Projekt). Armutorientierte regionale Entwicklung im Nordosten Brasiliens. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). 2011.

<http://www2.gtz.de/dokumente/bib-2011/giz2011-0022de-desertifikation-brasilien.pdf>

Bringing the UNCCD down to earth. Practical lessons learned in the context of German development cooperation in Central America and the Caribbean. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). 2011.

<http://www.gtz.de/de/dokumente/giz2011-en-lessons-learned-bringing-the-unccd-down-to-earth.pdf>

Bildkorrekturen

Der Desertifikation auf der Spur. Wie der Entwicklung der Boden entzogen wird
Salau, Kayode (Hrsg.)

InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
7.01

Deutsche Journalistenschule e.V.
Nachwuchsjournalisten in Bayern e.V.
Feldafing 2005. 59
Desertifikation; Wüste; Journalismus
desertification; desert; journalism

4. Voll- und Grundlagentexte

Text of the United Nations Convention to Combat Desertification.

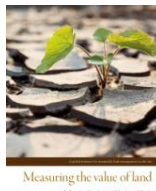
<http://www.unccd.int/convention/text/convention.php>



The Forgotten Billions. MDG Archivement in the drylands.

United Nations Development Programme; United Nations Convention to Combat Desertification. 2011.

<http://www.unccd.int/knowledge/docs/Forgotten%20Billion.pdf>



Measuring the value of land. The Economics of Desertification, Land Degradation and Drought.

United Nations Convention to Combat Desertification; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). 2011.

<http://www.unccd.int/knowledge/docs/ATT4J7FE.pdf>

The Economics of Desertification, Land Degradation and Drought. Toward an Integrated Global Assessment. ZEF-Discussion Papers on Development Policy No. 150. Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF). 2011.

http://www.unccd.int/knowledge/docs/EDLDD%20zef_dp_150.pdf

Bekämpfung der Desertifikation. Das deutsche Engagement im Bereich der Konvention der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation. Faltblatt. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). 2009.

<http://www.bmz.de/de/publikationen/themen/umwelt/Desertifikation.pdf>

Rudolf, Bruno. **Wenn das Land vertrocknet – Dürre und Desertifikation.** Bundeszentrale für politische Bildung. März 2009.

http://www.bpb.de/themen/QEWU1F,0,0,Wenn_das_Land_vertrocknet_%96_D%FCrre_u nd_Desertifikation.html

Ecosystems and human well-being: Desertification Synthesis. Millennium Ecosystem Assessment. 2005.

<http://www.maweb.org/documents/document.355.aspx.pdf>

5. Zeitschriften zum Thema

Stone lines against desertification – a success story from Burkina Faso. In: Rural einundzwanzig (21). Frankfurt a.M.. Vol. 45. Nr. 1. 2011.

http://www.rural21.com/uploads/media/Stone_lines_against_desertification_01.pdf

Wüsten der Welt. Themenausgabe. Das Parlament. Nr. 32-33/09.08.2010.

<http://www.das-parlament.de/2010/32-33/Themenausgabe/index.html>

Cholet, Jérôme. **Die schleichende Katastrophe.** Das Parlament. Nr. 32-33/09.08.2010.

<http://www.das-parlament.de/2010/32-33/Titelseite/30783436.html>

Desertification. agriculture & rural development. Volume 14 No 1/2007.

<http://www.rural21.com/96.html>

Desertifikation. entwicklung & ländlicher raum. 04/2006.

<http://archiv.rural-development.de/1994.0.html>

scinexx® - sprich ['saineks], eine Kombination aus 'science' und 'next generation' - ist ein populärwissenschaftliches Internetmagazin mit vielfältigen Themen rund um den Planeten Erde.

<http://www.scinexx.de/dossier-67-1.html>

Desertifikation und Ressourcenmanagement. DEDBrief. 43. Jahrgang. Heft 3. 2006.

http://www.ded.de/fileadmin/scripts/download.php?path=fileadmin/Mediathek/Publikationen/DED-Brief/DEDBrief_2006_3_Desertifikation_1_.pdf

6. Enzyklopädien

Wikipedia - **Desertifikation**

<http://de.wikipedia.org/wiki/Desertifikation>

Beyerlin, Ulrich. **Desertification.** Max Planck Encyclopedia of Public International Law.

http://www.mpepil.com/sample_article?id=/epil/entries/law-9780199231690-e1571&recno=5&

Das Internet-**Lexikon der Nachhaltigkeit** wurde Mitte des Jahres 2000 konzipiert und ist seit Anfang 2002 eine gut besuchte Wissensquelle rund um das Thema Nachhaltigkeit geworden.

http://www.nachhaltigkeit.info/suche/a-z/w/wuestenbildung_576.htm

Bildnachweis Titelblatt

Oben links: GIZ GmbH, Foto Dr. Thomas Petermann

Unten links: GIZ GmbH, Foto Dr. Thomas Petermann

Oben rechts: GIZ GmbH, Foto Dr. Thomas Petermann

Unten rechts: GIZ GmbH, Foto Dr. Thomas Petermann

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Informations- und Didaktikzentrum
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

T +49 228 4460-1738
F +49 228 4460-1784
E biblio@giz.de
I www.giz.de/dokumentation